



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Carolina Trautner, Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer, Tanja Schorer-Dremel, Alexander König, Alfons Brandl, Andreas Lorenz, Dr. Beate Merk, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Helmut Radlmeier, Klaus Stöttner, Steffen Vogel CSU,**

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 18/23915, 18/25115

Maßnahmen für mehr Sicherheit in der Arzneimittelversorgung II

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich beim Bund dafür einzusetzen, dass die ursprünglich im Gesetz für mehr Sicherheit in der Arzneimittelversorgung (GSAV) vorgehene „automatische Substitution“ im Bereich der Biologika/Biosimilars zu keinem Zeitpunkt in Kraft tritt.

Die Einführung der rabattvertragsgesteuerten „automatischen Substitution“ von Biologika in der öffentlichen Apotheke wird in dieser Form abgelehnt und muss vor der Umsetzung durch den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) nochmals fachlich diskutiert und angepasst werden. Außerdem sollte eine Folgeabschätzung durchgeführt werden.

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident